**Bericht und Antrag
des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2023 der Elektrizitätswerk
des Kantons Schaffhausen AG**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2023 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Geschäftsgang

Die EKS hat ihr Geschäftsjahr mit einem insgesamt guten Ergebnis abgeschlossen, trotz eines erneut sehr anspruchsvollen Umfelds.

Das Gesamtergebnis (Konzernergebnis) fällt mit 5.1 Mio. Franken um 2.2 Mio. Franken besser als im Vorjahr aus (Vorjahr: 2.9 Mio. Franken). Dabei schliesst das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 16.2 Mio. Franken erneut leicht höher als im Vorjahr ab (Vorjahr 15.4 Mio. Franken). Wesentliche Veränderungen betreffen die Erlöse und die Aufwände für Strom und Netz. So lagen die Erlöse aus Strom und Netz mit 85.6 Mio. Franken 11.9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Vorjahr: 97.5 Mio. Franken). Aber auch die Aufwände für Netz und Strom waren mit 46.6 Mio. Franken um 15.6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr (Vorjahr: 62.2 Mio. Franken). Zugenommen haben mit 6.9 Mio. Franken die Aufwände für Material und Fremdleistungen (Vorjahr: 5.2 Mio. Franken), der Personalaufwand mit 14.7 Mio. Franken (Vorjahr: 13.7 Mio. Franken). Die übrigen Positionen bewegen sich insgesamt auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Die Abschreibungen entwickeln sich linear zu den getätigten Investitionen. Das Betriebsergebnis vor Steuern (EBT) präsentiert sich mit 6.3 Mio. Franken um 2.9 Mio. Franken besser als im Vorjahr (Vorjahr: 3.4 Mio. Franken). Dies ist auf einen höheren Finanzertrag von 7.0 Mio. Franken (Vorjahr: 5.2 Mio. Franken) und einen tieferen Finanzaufwand von 6.3 Mio. Franken (Vorjahr: 8.5 Mio. Franken) zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 80 Prozent (Vorjahr: 82 %).

Die Energieabgabe im Jahr 2023 stand unter dem Einfluss eines milden Winters (2023 war das zweitwärmste Jahr seit Messbeginn) und eines starken Zuwachses beim Ausbau der dezentralen Produktionsanlagen für erneuerbare Energien. Im Berichtsjahr verzeichnete die Energieabgabe im

Versorgungsgebiet der EKS einen leichten Zuwachs um 3.39 Mio. kWh oder 0.7 %. Der Absatz in der Netznutzung im Schweizer Versorgungsgebiet hat um 4.65 Mio. kWh oder 1.6 % abgenommen. Der Rückgang ist zum Grossteil dem Industriekundensektor zuzuordnen (-6.28 Mio. kWh bzw. -7.1 %). Die Netzübernahme des bisherigen Weiterverteilers Hallau führte zu einer erwarteten Verschiebung des Verbrauchs von der Mittelspannungsebene zur Energieverteilung auf die Mittel- und Niederspannungsebene, auf der Endkundinnen und -kunden beliefert werden (Energiebezug Energie- und Wasserwerke Hallau 2022: ca. 10,5 Mio. kWh). Der Absatz bei den Detailkundinnen und -kunden stieg um 8.49 Mio. kWh bzw. 4.9 % und bei den Gewerbekunden um 3.62 Mio. kWh (13.4 %). Die Ausspeisung im deutschen Netzgebiet stieg um 8.04 Mio. kWh (4.5 %), die Mengen für die Weiterverteiler erfuhren ein leichtes Wachstum von 0.31 Mio. kWh (0.8 %). Das Gewerbe verzeichnete einen anteilig starken Zuwachs um 42.4 % (1.03 Mio. kWh). Grund hierfür ist der erhebliche Mehrverbrauch von Einzelhändlern und Herbergsbetrieben im Vergleich zum Vorjahr. Beim Industriesektor war ein Wachstum um 8.05 Mio. kWh (7.7 %) zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu sanken die Bezüge der deutschen Detailkundinnen und -kunden um 1.35 Mio. kWh (-3,9 %). Die EKS bezog im Jahr 2023 rund 363.41 Mio. kWh über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 5'764 Stunden.

Der Anteil aus der Einspeisung aus neuer erneuerbarer Energie hat um 12.56 Mio. kWh oder 12.1 % zugenommen. Er betrug 116.13 Mio. kWh und deckt damit 23.8 % (Vorjahr 21.2 %) der Energiebeschaffung der EKS ab.

Die Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) betreibt den grössten Wärmeverbund im Kanton Schaffhausen. Im Berichtsjahr verzeichnete EVNH ein weiterhin starkes Wachstum. Zusätzliche Gebäude mit einer gesamthaften Wärmebezugsleistung von 2370 kW konnten angeschlossen werden. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 40 Mio. kWh Wärme und 0.6 Mio. kWh Kälte absetzen.

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 3'394 PV-Anlagen (Vorjahr: 2692) mit einer Gesamtleistung von 49'730 kWp installiert (Vorjahr: 38'987 kWp). Dies entspricht einer Zunahme von rund 27.5 %. 1'900 der Standorte befinden sich in der Schweiz und 1'494 in Deutschland. Die PV-Anlagen produzierten insgesamt 36 Mio. kWh Strom (Vorjahr: 32 Mio. kWh).

Das Versorgungsnetz verzeichnete im Berichtsjahr mit dem Kauf des EW Hallau einen Zuwachs von 25 km Niederspannungs- und 8,5 km Mittelspannungskabeln. Weiter sind 20 Trafostationen und 65 Niederspannungs-Verteilkabinen dazugekommen. Mit den Verkabelungsprojekten Babental, Oberhallauerberg und Wilchingerberg wurden sechs Betonmast-Transformatorstationen zurückgebaut und durch moderne, umweltfreundliche Kompaktstationen ersetzt. Dabei wurden 8 km sanierungsbedürftige Holzmastenfreileitungen durch Kabel mit grösserer Kapazität ersetzt. Neben der Erhöhung der elektrischen Versorgungssicherheit schafft die EKS damit auch die Grundvoraussetzung für moderne leistungsfähige landwirtschaftliche Betriebe. Ausserdem sind problemlos Anlagen für erneuerbare Energien integrierbar, was der Energiestrategie des Bundes und des Kantons Schaffhausen entspricht. Mit den Verkabelungen der bestehenden Freileitungen sowie dem Rückbau der

Betonmaststationen mindern sich der Instandhaltungsaufwand für das Netz und die Anfälligkeit auf Netzstörungen deutlich und gleichzeitig wird das Landschaftsbild in der Landwirtschaftszone verbessert. Der Neubau des Unterwerks Beringen aufgrund des gestiegenen Bedarfs aus Industrie und Zubau an erneuerbaren Energien konnte im Sommer abgeschlossen werden. Einzelne Anlagenteile wie die Mittelspannungsanlagen und die Transformatoren für den Eigenbedarf waren Ende Jahr in Betrieb. Auch die 16-Kilovolt-Einschlaufung konnte auf Ende Jahr fertiggestellt werden. Die Hochspannungsschaltanlage (GIS) wurde Ende Dezember 2023 angeliefert, Anfang 2024 installiert und Ende März 2024 wie geplant in Betrieb genommen. Die Anbindung der Stationsleittechnik an die Leittechnik der Netzleitstelle in Neuhausen am Rheinfluss schritt planmässig voran. Die Erschliessung an das übergeordnete 110-Kilovolt-Netz erfolgte im Frühling 2024. Das neue Unterwerk sollte planmässig Ende 2024 in Betrieb genommen werden.

Die EKS beschäftigt 125 Mitarbeitende (davon 8 Lernende).

2. Zahlen und Fakten (inkl. Aktionariat)

Finanzen	2023 (in Mio. Franken)	2022 (in Mio. Franken)
Gesamtleistung (Umsatz)	91'161	103'181
EBITDA	16'209	15'449
EBT	6'317	3'423
Konzernergebnis	5'096	2'928

Energieabsatz	2023 (in GWh)	2022 (in GWh)
Insgesamt	484	480
- davon Schweiz	295	300
- davon Deutschland	188	180

3. Generalversammlung vom 27. Juni 2024

Die Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 22. Mai 2024 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Sie ist mit den gestellten Anträgen einverstanden.

Die Aktionäre genehmigten an der Generalversammlung vom 27. Juni 2024 den Jahresbericht und die Jahresrechnung und nahmen Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Sie stimmten der Verwendung des Bilanzgewinns von 52.99 Mio. Franken zu und genehmigten die Dividende in Höhe von 2.98 Mio. Franken. Das Aktienkapital wird zu 85 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT Holding AG gehalten. Entsprechend fließen für 85 % der Aktien rund 2.53 Mio. Franken zum Kanton Schaffhausen und knapp 0.45 Mio. Franken für 15 % der Aktien zur EKT Holding AG. Dem Verwaltungsrat wurde Decharge erteilt. Die Verwaltungsräte, es sind dies Dr. Robert Sala,

Martin Kessler, Manuela Lipp, Dr. Dieter Reichelt, Walter Seif und Matthias Sulzer wurden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr, mithin bis zur Generalversammlung 2025, wiedergewählt. Sodann wurde der Verwaltungsratspräsident, Dr. Robert Sala, von der Generalversammlung bis zur Generalversammlung 2025 bestätigt. Als gesetzliche Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 wurde Pricewaterhouse Coopers, Zürich, wiedergewählt.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2023 das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 2. Juli 2024

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Patrick Strasser

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

[Geschäftsbericht 2023](#)

Abrufbar unter:

sh.ch → Regierung → Vorlagen Regierung